

# Erst einmal das höchste Windrad im Landkreis

Regensburger Firma Ostwind erhält aus Landratsamt Baugenehmigung für 196-Meter-Anlage in Gemeinde Kastl

**Kastl.** Die Firma „Ostwind project GmbH“ errichtet in der Gemeinde Kastl im Auftrag der Bürgerwindenergie Kastl GmbH ihre erste Windenergieanlage (WEA) der Drei-Megawatt-Klasse im Landkreis (Typ Vestas V112). Diese Windenergieanlage wird nicht nur die bisher leistungsstärkste WEA im Landkreis sein, sondern auch die derzeit höchste. Landrat Richard Reisinger übergab jetzt im Landratsamt die Baugenehmigung an Bürgermeister Stefan Braun.

Von der Einreichung des Genehmigungsantrages bis zur Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) dauerte das Verfahren etwa fünf Monate, wobei der ausführende Firma für Teilabschnitte des Projekts bereits nach vier Monaten der vorzeitige Baubeginn bewilligt worden war. „Insgesamt haben wir noch weitere circa zwei Jahre an Vorlauf benötigt, um sämtliche Abstimmungen und erforderliche Gutachten für das Projekt zu erarbeiten, so dass die gesamte Projektdauer circa drei Jahre umfasst“,



Landrat Richard Reisinger (rechts) konnte nach relativ kurzer Bearbeitungszeit die Genehmigung für den Bau einer Windenergieanlage in Kastl an Bürgermeister Stefan Braun (links) und Stefan Trummer von der Firma Ostwind überreichen. Bild: hfz

berichtete bei der Übergabe der Baugenehmigung Stefan Trummer von Ostwind dem Landrat.

Die Kastler Windenergieanlage weist eine Nabenhöhe von 140 Metern auf. Der Rotor hat einen Durchmesser von 112 Metern, was eine Gesamtbauhöhe der WEA von 196 Meter ergibt. Die Windenergieanlage wird nach Angaben der Firma Ostwind am Standort eine durchschnitt-

liche jährliche Leistung von etwa 6,6 Millionen Kilowattstunden erwirtschaften können. Der Standort befindet sich zwischen den Ortschaften Dettnach im Westen und Giggelsberg im Osten.

Der Baubeginn erfolgte bereits Ende August mit der Rodung der Waldflächen des WEA-Standes. Derzeit wird am Standort die Zuwegung und Kranstellfläche errichtet und mit der

Errichtung der rund sechs Kilometer langen Kabeltrasse zur Netzeinspeisung des Windrades begonnen. Die Windenergieanlage soll bis Ende des Jahres schlüsselfertig errichtet und an die Bürgerwindenergie Kastl GmbH übergeben werden. Bürgermeister Stefan Braun bezifferte die Investitionskosten auf 5,8 Millionen Euro. Die Investorin, die Bürgerwindenergie Kastl GmbH, bot eine Mindestbeteiligung der Bürger von 3000 Euro an.

## 432 ANLAGEN

„Ostwind“ ist nach eigenen Angaben ein Familienunternehmen, das in Regensburg, Straßburg und Prag ansässig ist und Windparks entwickelt, projiziert und errichtet. Bisher hat die Firmengruppe 65 Projekte mit 432 Anlagen und einer Leistung von 615 Megawatt ans Netz gebracht. Außerdem wurden in Deutschland 12 Solarprojekte installiert.